

HENNEBERGISCH-FRÄNKISCHER GESCHICHTSVEREIN e.V.

HENNEBERGISCHES MUSEUM *Kloster Veßra* • D – 98660 KLOSTER VEßRA • ☎ (036873) 6 90 30, Fax 6 90 49

Rundschreiben 2018/4

Kloster Veßra und Meiningen, im Sept. 2018

Liebe Mitglieder,

hiermit möchte ich Sie zu den beiden letzten Veranstaltungen dieses Jahres einladen:

Am **Samstag, 20. Oktober 2018, 09.30 Uhr** findet im Hennebergischen Museum Kloster Veßra, Torkirche, unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** statt.

Folgende Tagesordnung möchte Ihnen der Vorstand vorschlagen:

Vereinsinterner Teil (09.30 Uhr):

1. Begrüßung; Feststellung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und der Rechnungsprüfer
3. Berichte des Vorsitzenden und der Direktorin des Museums zum Stand in Sachen Zweckverband
4. Diskussion zu den Berichten; Abstimmung
5. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
6. Neufassung von **§ 16 (3)** des Vereinsstatuts gemäß den Forderungen von Amtsgericht und Finanzamt. Der neue Text zum Verbleib des Vereinsvermögens bei Auflösung des Vereins lautet:

- (3) Bei Auflösung des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins e.V. oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fallen
- a) das finanzielle Vermögen an die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, die dies unmittelbar und ausschließlich für den gemeinnützigen Zweck Erhalt der Burgruine Henneberg zu verwenden hat,
 - b) das Bestandsvermögen an den Landkreis Hildburghausen für die Bibliothek des Hennebergischen Geschichtsvereins Schleusingen im Museum Schloss Bertholdsburg zwecks Verwendung und Förderung von Wissenschaft und Forschung,
 - c) die Geschäftsakten und die Archivaliensammlung an den Freistaat Thüringen, Landesarchiv Thüringen – Staatsarchiv Meiningen zwecks Verwendung und Förderung von Wissenschaft und Forschung,
 - d) die vom Freistaat Thüringen in den HFG e.V. für Zwecke des Hennebergischen Museums eingebrachten oder an diesen überlassenen Vermögenswerte sowie der entsprechende Vermögenszuwachs an den Freistaat Thüringen zurück.

7. Vorstellung des Jahrbuchs 2018

Pause mit Gelegenheit zum Erwerb der Veröffentlichungen: **Jahrbuch 2018** und zwei Sonderveröffentlichungen: **Heß, Verwaltungsgeschichte der gefürsteten Grafschaft Henneberg 1584-1660** (30 €, für Subskribenten 20 €); **Mötsch / Reißland, Grimmenthal, ein (fast) vergessener Wallfahrtsort und seine Geschichte** (Sonderpreis an diesem Tag 12 €; Ladenpreis 14,90 €).

Bankverbindungen: Rhön-Rennsteig-Sparkasse • IBAN DE35 8405 0000 1705 0212 60 (BIC: HELADEF1RRS)
Deutsche Bank 24 Suhl • IBAN DE15 8207 0024 0401 7240 00 (BIC: DEUTDEDBERF)

Internet: www.geschichtsverein-henneberg.de

Öffentlicher Teil (11.00 Uhr):

Vorstellung der Sonderveröffentlichung „Grimmenthal, ein (fast) vergessener Wallfahrtsort und seine Geschichte“ durch Ingrid Reißland (30 Min.)

Vortrag Dr. Kai Lehmann, Vom Scharfrichter zum Arzt – Die Scharfrichterfamilie Wahl / Glaser (45 Min.)

Anschließend findet die Einweihung der Südkapelle statt, in der mit LEADER-Mitteln eine Medienstelle installiert worden ist. Danach lädt das Museum zum Zwiebelkuchen-Imbiss ein.

Die letzte Veranstaltung ist – wie inzwischen schon Tradition – die gemeinsame Veranstaltung mit dem Heimat- und Geschichtsverein „Merlins“ in **Kaltennordheim, Schlosscafe, am 03. November, 15.00 Uhr**; ab 14.30 gibt es Kaffee und Kuchen.

Es spricht Frau Carolin Katzer aus Künzell zum Thema „... die evangelischen Unterthanen in ihrem Glauben irre zu machen“. Der Umgang der Fuldaer Fürstbische mit Protestanten im Oberamt Fischberg-Dermbach. (Hintergrund: im Jahr 1707 hatte der Abt von Fulda das seit langem an die Grafen von Henneberg und deren Rechtsnachfolger verpfändete Oberamt, dessen Einwohner seit Einführung der Reformation Protestanten waren, wieder ausgelöst).

Am **17. November, 16.00 Uhr**, spricht unser Vorstandsmitglied Dr. Kai Lehmann in **Heßberg** zum Thema „Hexenverfolgung rund um das Hildburghäuser Land“. Der HFG unterstützt so das Ortsjubiläum in Heßberg (Wohnort unseres Ehrenmitgliedes R. Scheller).

Im Jahr 2016 hat auf Anregung unseres Mitglieds Dr. Thomas Horling die Vereinsexkursion nach Mainberg geführt. Zu den dortigen Entwicklungen hat uns Herr Horling jetzt folgende Informationen zukommen lassen:

Für das vom Verfall bedrohte Schloss Mainberg bei Schweinfurt, das in seiner äußeren Gestalt bis heute maßgeblich auf die Gräfin Margarete von Henneberg-Schleusingen (1450–1509), der Witwe Graf Wilhelms IV., zurückgeht, gibt es erste Lichtblicke. Bereits im vergangenen Jahr stellte der Freistaat Bayern 700.000 € aus dem Entschädigungsfond zur Verfügung, mit denen die Vorburg abgestützt und die nötigsten Reparaturen am Dach durchgeführt wurden. Um den Erhalt dauerhaft zu sichern werden jedoch weitere Millionen notwendig sein. Am 03. Mai 2018 gründeten 47 Personen den Förderverein Schloss Mainberg, der die historische und kunstgeschichtliche Bedeutung des Schlosses stärker als bisher im öffentlichen Bewusstsein verankern möchte. Das Bayerische Fernsehen berichtete über die Gründungsversammlung. Der Beitrag ist im Internet abrufbar, z. B. über die Google-Suche „Förderverein Schloss Mainberg“. Oberstes Ziel des jungen Vereins ist naturgemäß die Mitgliederwerbung. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, wendet sich an den 2. Vorsitzenden Dr. Thomas Horling (0171/1983272) oder schreibt eine Mail an fv.schloss@mainberg.de. Ständig aktuelle Informationen gibt es auch auf Facebook unter „Freundeskreis Schloss Mainberg“.

Ich freue mich auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. J. Mötsch
Erster Vorsitzender

Bankverbindungen: Rhön-Rennsteig-Sparkasse • IBAN DE35 8405 0000 1705 0212 60 (BIC: HELADEF1RRS)
Deutsche Bank 24 Suhl • IBAN DE15 8207 0024 0401 7240 00 (BIC: DEUTDEDBERF)

Internet: www.geschichtsverein-henneberg.de